German Shooting News
GSN-Redaktion: Juergen-Heise@online.de - Tel: 01577-4522779
Olympisches Sportschiessen * Gewehr + Pistole * National + International * Bundesliga Luftgewehr und -pistole

MORINI COMPETITION ARM AS
RWS
WALTHER
RB-Shooting
LAPUA
winner made in Austria
krüger Schießscheiben Targets · Cibles · Blancos www.krueger-scheiben.de
Klingner das Schützenzentrum Ihre Top-Adresse in Bremervörde und Hannover!
H&N SPORT
ahg ANSCHÜTZ
MEYTON ELECTRONIC TARGETS
KRIEGHOFF
GRÜNIG+ELMIGER SWITZERLAND

19.-23.5.2017 Weltcup München:

Drei deutsche Shooting-Trümpfe haben gestochen

(GSN 17-18 - 23.5.2017) Einige Final-Weltrekorde sind neu aufgestellt worden, doch das eigentlich signifikante des Weltcup München ist das Leistungsniveau, das nötig war, um überhaupt das Finale zu erreichen. Am Beispiel der Damen mit dem Luftgewehr zeigte sich das besonders deutlich. Im letzen Jahr knackte gerade eine Schützin die 420 Ringe in der Qualifikation. In diesem Jahr waren es gleich fünf Schützinnen, die diese Marke übertrafen, inklusive eines neuen Junioren-Weltrekordes. Oder mit Schnellfeuerpistole übertrafen beim letzten Weltcup drei Schützen die Marke von 585 Ringen. Diesmal mußten die 585 gebracht werden, um überhaupt das Finale zu erreichen. In einigen Disziplinen ist das Leistungsniveau in der breiteren Spitze deutlich gestiegen. - Und das in einem Nacholympischen Jahr.

Aus deutscher Sicht gab es mehr Schatten als Licht. Insgesamt erreichten nur fünf Sportler ein Finale in den zehn Disziplinen. Drei davon konnten sich aber nach hartem Kampf mit Medaillen schmücken lassen.

Als Leistungskonstante zeigte sich wieder der Olympiasieger Christian Reitz (oben). Sicher ins Finale und auch selbstbewußt auf das Bronzepodest. Oliver Geis reichten seine 583 Ringe in der Qualifikation in diesem Jahr nicht, um in den Medaillenkampf eingreifen zu können.

Im Dreistellungswettbewerb der Damen qualifizierten sich gleich zwei junge Deutsche für das Finale: Selina Gschwandtner (Mitte) und Jolyn Beer (unten). Beide kamen ein wenig wackelig aus den Startlöchern im Kniendanschlag, holten liegend stark auf, um sich dann stehend mit einer stabilen Leistung Silber und Bronze zu sichern. Die Kroatin Snjezana Pejcic war jedoch bei ihrem überlegenen Sieg nie in Reichweite der beiden Deutschen.

Tja, und die beiden anderen Finalteilnahmen gingen allein auf das Konto des jungen Maximilian Dallinger. Liegend überzeugte er mit dem zweitbesten Qualifikationsergebnis, um dann im Finale nach einem Doppelneuner zum Start noch Platz 5 zu erreichen. 3x40 hatte er Glück mit einem Innenzehner mehr noch ins Finale zu rutschen, doch in der ersten Runde war wegen seiner noch nicht ausgereiften Leistung im Stehendanschlag Endstation. Mit dem Luftgewehr schrammte er knapp um 1,1 Ringe am Finale vorbei und landete auf Platz 13.

Michelle Skeries (Sportpistole), Philipp Grimm und Michel Heise (beide Luftpistole), Michael Schwald (Freie Pistole), Sandra Reitz (Luftpistole) und Michael Janker (3x40) boten „fast“ finalreife Leistungen und hätten mit ein wenig mehr Glück oder Routine sicher den Sprung schaffen können.